

## Der neue Nachbar

Hallo! Ich heiße Mayra und bin 16 Jahre alt. Meine Eltern sind zurzeit in England. Heute schneit es heftig und meine Freundin Mia kommt zu Besuch. Wir sollen auf meinen Hund Adele aufpassen. Sie ist eine 6 Jahre alte Bulldogge. Wir üben mit Adele im Garten trotz starkem Schneefall Kunststücke und Ballspiele. Wir hören im Haus das Telefon klingeln. Meine Tante Kati ist dran, sie fragt: „Wollt ihr mit mir heute Abend in Rodenkirchen um 8 Uhr essen gehen?“

Ich antworte: „Ja klar!“ Ich renne zu Mia und sage: „Wir gehen heute Abend mit meiner Tante Kati essen“. Mia sagt: „Ja machen wir!“ Wir toben noch mit Adele bis unsere Hände fast erfrieren. Daraufhin entschließen wir uns ins Haus zu gehen weil wir beide das Gefühl haben das uns jemand beobachtet. Im Nachbarhaus bewegt sich eine Gardine, aber niemand war zu sehen. Mia flüstert aufgeregt: „Was ist das für ein Nachbar!“ Ich antworte: „Er wohnt seit zwei Jahren hier und noch niemand hat ihn gesehen. Weil er immer die Gardine zuzieht. Ich gucke auf die Uhr und rufe: „Wir müssen uns schick machen es ist nämlich schon 7:50 Uhr“. Als wir fertig angezogen sind, schnappen wir unsere Fahrräder und fahren zum Restaurant nach Rodenkirchen. Wir gehen ein Stück zum Restaurant und begrüßen meine Tante. Anschließend setzen wir uns an den Tisch. Da fragt Tante Kati mich: „Wo ist Adele?“ Ich antworte: „Oh nein wir haben sie im Haus vergessen! Aber haben wir sie auch ins Haus gebracht? Oder haben wir sie draußen in der Kälte gelassen?“ Ich frage Mia: „Hast du Adele reingeholt?“ Mia sagt: „Nein habe ich nicht und du?“ Ich antworte: „Nein habe ich nicht! Wir müssen schnell nach Hause und gucken wo Adele ist!“ Wir verabschieden uns schnell von meiner Tante. Wir fahren trotz starkem Schneesturm zurück. Als wir zu Hause angekommen sind, gucken wir wo Adele ist. Wir holen unsere Taschenlampe und suchen Adele. Da ruft Mia: „Mayra komm mal schnell!“ Da blieb mein Herz stehen. Ob Adele etwas passiert ist? Da renn ich zu Mia und gucke warum Mia mich gerufen hat. Ich sehe, dass eine Fußspur von einem Mann im Schnee abgedruckt ist. Jetzt bleibt mein Herz nicht mehr stehen, weil ich gesehen habe, das Adele nicht da lag. Aber wo ist Adele sonst? Wir verfolgen die Fußspuren und landen direkt vor dem Haus des neuen Nachbarn. Wir trauen uns nicht zu klingeln, da niemand den Mann kennt.

Wir rufen die Polizei an, um auf Nummer sicher zu gehen. Nach 5 Minuten steht die Polizei vor der Tür. Wir erklären ihr, dass wir unseren Hund Adele vermissen und glauben, dass er ihn hat, denn wir haben eine Fußspur entdeckt, die von unserem Garten bis hier hin führt. Die Polizei klingelt an der Tür. Ein Mann macht auf und sagt: „Was machen Sie denn hier?“ Der Polizist antwortet: „Diese beiden Mädchen suchen ihren Hund Adele. Wissen Sie wo er sein könnte? Können wir kurz zu ihnen hereinkommen?“ In diesem Augenblick höre ich aus dem Haus Adeles Bellen. Der Polizist sagt: „Ich möchte wissen wer da gebellt hat?“ Er folgt dem Bellen und findet einen Hund eingesperrt hinter der Kellertür. Sofort rennt Adele auf mich zu und freut sich riesig mich wiederzusehen. Sofort verhaftet der Polizist den Mann und nimmt ihn mit.